

Jahresabschluss gemäß § 128 NKomVG Gemeinde Herzlake 2015

1. Vorbemerkungen:

1.1. Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 128 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) hat die Kommune für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune darzustellen.

1.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Bestandteile des Jahresabschlusses sind gemäß § 128 Abs. 2 NKomVG:

- Ergebnisrechnung (§ 50 GemHKVO)
- Finanzrechnung (§ 51 GemHKVO)
- Bilanz (§ 54 GemHKVO)
- Anhang (§ 55 GemHKVO)

In den Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Dem Anhang sind gemäß § 128 Abs. 3 NKomVG beizufügen:

- ein Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)
- eine Anlagenübersicht § 56 Abs. 1 GemHKVO)
- eine Schuldenübersicht (§ 56 Abs. 3 GemHKVO)
- eine Forderungsübersicht (§ 56 Abs. 2 GemHKVO) und
- eine Übersicht über die in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen
- Nebenrechnungen für Nachweise auf Grund abgabenrechtlicher Vorschriften (§ 56 Abs. 4 GemHKVO)

Gemeinde Herzlake

Jahresabschluss 2015 – Anhang gemäß § 55 GemHKVO

Der Rat der Gemeinde Herzlake hat am 25. Februar 2015 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 enthielt keine genehmigungspflichtigen Teile. Die Satzung wurde im Amtsblatt für den Landkreis Emsland Nr. 8 am 31.05.2015 veröffentlicht.

In der Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres gegenüber gestellt und das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) ermittelt. Nach der Ergebnisrechnung 2015 der Gemeinde Herzlake ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

1. Gesamtergebnisrechnung 2015

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015 - Euro -	Ergebnis 2015 - Euro -	Mehr (+) Weniger (-)
01.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.853.500	5.102.065,81	1.248.565,81
02.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.800	5.036,00	-764,00
03.	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	259.600	266.169,65	6.569,65
04.	+ sonstige Transfererträge	0	0,00	
05.	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.300	2.880,37	1.580,37
06.	+ privatrechtliche Entgelte	50.300	62.495,90	12.195,90
07.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.900	57.260,51	40.360,51
08.	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.300	18.202,04	13.902,04
09.	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	
10.	+/- Bestandsveränderungen	0	0,00	
11.	+ sonstige ordentliche Erträge	208.400	223.570,14	15.170,14
12.	= Summe ordentliche Erträge	4.400.100	5.737.680,42	1.337.580,42
13.	- Aufwendungen für aktives Personal	223.400	212.447,90	-10.952,10
14.	- Aufwendungen für Versorgung	0	0,00	
15.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	314.600	293.872,69	-20.727,31
16.	- Abschreibungen	389.600	375.864,86	-13.735,14
17.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	94.400	91.019,25	-3.380,75
18.	- Transferaufwendungen	3.121.600	3.895.914,37	774.314,37
19.	- sonstige ordentliche Aufwendungen	42.400	30.980,36	-11.419,64
20.	= Summe ordentliche Aufwendungen	4.186.000	4.900.099,43	714.099,43
21.	= Ordentliches Ergebnis	214.100	837.580,99	623.480,99
22.	+ Außerordentliche Erträge	0	164.100,50	164.100,50
23.	- Außerordentliche Aufwendungen	0	1.728,00	1.728,00
24.	= Außerordentliches Ergebnis	0	162.372,50	162.372,50
25.	= Jahresergebnis	214.100	999.953,49	785.853,49

Wesentliche Änderungen im Vergleich zum Haushaltsansatz

Ordentliche Erträge

- Zeile 1 Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben entstehen deutliche Mehreinnahmen in Höhe von 1.248.565,81€. Hierbei handelt es sich insbesondere um Mehrerträge bei der Gewerbesteuer von 1.109.282,60 € (Ergebnis = 3.025.282,60 €). Darüber hinaus können höhere Einnahmen bei der Grundsteuer B von 45.482,30 € (Ergebnis = 710.482,30 €), bei den Einkommenssteueranteilen von 65.935,00 € (Ergebnis = 1.080.935,00 €) und bei den Umsatzsteueranteilen von 39.521,00 € (Ergebnis = 168.521,00 €) erzielt werden.
- Zeile 6 Die privatrechtlichen Entgelte erhöhen sich gegenüber den Planansatz um 12.195,90 € und betragen im Rechnungsjahr 2015 62.495,90 €. Die Mehrerträge sind im Wesentlichen auf zusätzliche Einnahmen aus der Verpachtung gemeindeeigener Flächen zurückzuführen.
- Zeile 7 Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Rechnungsjahr 2015 auf 57.260,51 €. Die gegenüber dem Haushaltsansatz um 40.360,51 € höheren Erträge sind im Wesentlichen auf Lohnkostenerstattungen von der Samtgemeinde und den Mitgliedsgemeinden Dohren und Lähden zurückzuführen. Ein bei der Gemeinde Herzlake in den Jahren 2007 bis 2014 geringfügig beschäftigter Arbeitnehmer war auch für die Samtgemeinde bzw. für die Gemeinden Lähden und Dohren tätig. Eine Abrechnung der Lohnkosten erfolgte erst nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses im Jahre 2015.
- Zeile 8 Die deutlichen Mehrerträge bei den Zinsen von 13.902,04 € (Ergebnis = 18.202,04 €) sind auf Verzugszinsen von säumigen Steuerzahlern zurückzuführen.
- Zeile 11 Durch die zum 31.12.2015 aufgelöste Rückstellung (Planung Ortskernsanierung Herzlake) entstehen zahlungsunwirksame Mehrerträge in Höhe von 25.314,37 €. Dem gegenüber stehen jedoch Mindererträge bei der Konzessionsabgabe Gas in Höhe von 10.341,11 € (Ergebnis = 9.658,89 €). Insgesamt betragen die ordentlichen Erträge im Rechnungsjahr 2015 223.570,14 € gegenüber einem Planansatz von 208.400,00 €.

Ordentliche Aufwendungen

- Zeile 15 Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen im Rechnungsjahr 2015 293.872,69 €. Die gegenüber dem Haushaltsplanansatz um 20.727,31 € geringeren Ausgaben sind auf allgemeine Energiekosteneinsparungen (Gas und Strom) zurückzuführen.
- Zeile 16 Da die Baumaßnahme „Linksabbiegespur Gewerbegebiet Cuperei“ auch im Rechnungsjahr 2015 nicht realisiert wurde, verringern sich die Abschreibungen gegenüber ursprünglich veranschlagt um 13.735,14 € und betragen tatsächlich 375.864,86 €.
- Zeile 18 Die Rückstellung FAG wurde zum 31.12.2015 mit einem Betrag von 397.527,00 € ermittelt. Demzufolge wurde im Rechnungsjahr 2015 der Rückstellung einen Betrag in Höhe von 397.527,00 € zugeführt.

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 wurde jedoch eine Herabsetzung des Rücklagenbestandes, mithin eine Entnahme in Höhe von 115.700,00 € eingeplant. Demzufolge entsteht ein Defizit von 513.227,00 €.

Verursacht durch die erheblichen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer entstehen darüber hinaus bei der Gewerbesteuerumlage Mehraufwendungen in Höhe von 234.110,00 € (Ergebnis = 634.810,00 €).

Zeile 19

Insbesondere aufgrund von Einsparungen bei den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten entsteht bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen eine Einsparung von 11.419,64 € (Ergebnis = 30.980,36 €)

Ordentliches Ergebnis

Zeile 21

Das ordentliche Ergebnis 2015 beträgt 837.580,99 € und erhöht sich gegenüber dem Haushaltsplanansatz um 623.480,99 €.

Außerordentliches Ergebnis

Zeile 24

Das außerordentliche Ergebnis 2015 beträgt 162.372,50 € und steht im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken über bzw. unter dem Buchwert.

Gesamtergebnis

Zeile 25

Durch die Saldierung des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 837.580,99 € und des außerordentlichen Ergebnisses von 162.372,50 € ergibt sich ein Gesamtjahresergebnis 2015 in Höhe von 999.953,49 € (785.853,49 € mehr als eingeplant).

2. Gesamtfinanzzrechnung 2015

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 15 - Euro -	Ergebnis 15 - Euro -	Mehr (+) Weniger (-)
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	3.853.500	5.115.940,45	1.262.440,45
02.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.800	5.036,00	-764,00
03.	+ sonstige Transfereinzahlungen	0	0,00	
04.	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.300	9.613,45	8.313,45
05.	+ privatrechtliche Entgelte	50.300	60.348,99	10.048,99
06.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.900	57.028,69	40.128,69
07.	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.300	20.155,04	15.855,04
08.	+ Einzahl. a. der Veräußerung geringw.Vermögensg.	0	0,00	
09.	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	208.400	197.765,03	-10.634,97
10.	= Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.140.500	5.465.887,65	1.325.387,65
1.	- Auszahlungen für aktives Personal	223.400	212.003,36	-11.396,64
12.	- Auszahlungen für Versorgung	0	0,00	
3.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	358.600	333.546,29	-25.053,71
14.	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	94.400	91.019,25	-3.380,75
15.	- Transferauszahlungen	3.201.100	3.589.989,22	388.889,22
16.	- sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	42.400	30.922,68	-11.477,32
17.	= Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.919.900	4.257.480,80	337.580,80
18.	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	220.600	1.208.406,85	987.806,85
19.	+ Zuwendungen für Investitionstätigkeit	75.000	17.936,82	-57.063,18
20.	+ Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	44.400	178.647,50	134.247,50
21.	+ Veräußerung von Sachvermögen	556.400	356.642,50	-199.757,50
22.	+ Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0,00	
23.	+ sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	
27.	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	675.800	553.226,82	-122.573,18
5.	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	650.000	158.409,97	-491.590,03
26.	- Baumaßnahmen	150.000	4.528,37	-145.471,63
7.	- Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	9.903,54	9.903,54
28.	- Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0,00	
29.	- aktivierbare Zuwendungen	12.400	126.384,17	113.984,17
30.	- sonstige Investitionstätigkeit	0	0,00	
31.	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	812.400	299.226,05	-513.173,95
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-136.600	254.000,77	390.600,77
33.	= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeile 18 u. 32)	84.000	1.462.407,62	1.378.407,62
34.	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0	
35.	- Tilgung von Krediten für Investitionen	163.700	164.885,69	1.185,69
36.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-163.700	-164.885,69	-1.185,69
37.	= Finanzmittelbestand (Zeile 33 und 36)	-79.700	1.297.521,93	1.377.221,93
38.	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	0	652,22	652,22
39.	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	1.087,20	1.087,20
40.	Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	-434,98	-434,98
41.	+ Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	640.327,91	674.375,27	34.047,36
42.	= Bestand an Zahlungsmitteln am Ende d.J.	388.896,91	1.971.462,22	1.582.565,31

Wesentliche Änderungen im Vergleich zum Haushaltsansatz

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zeile 10 Wegen der Planabweichungen bei den Zeilen 1, 5, 6 und 7 wird auf die Erläuterungen zur Ergebnisrechnung 2015 verwiesen.
Bei den Mehreinzahlungen unter Zeile 4 (öffentlich-rechtliche Entgelte) in Höhe von 8.313,45 € handelt es sich im Wesentlichen um ein einmaliges zahlungswirksames Nutzungsentgelt in Höhe von 7.270,75 € für ein unbefristetes Recht zur Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes (siehe passive Rechnungsabgrenzung). Die Wenigereinnahmen unter Zeile 9 (haushaltswirksame Einzahlungen) in Höhe von 10.634,97 € sind auf geringere Konzessionsabgaben der EWE bei der Gasversorgung zurückzuführen.
Bei den Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 5.465.887,65 ergeben sich mithin im Rechnungsjahr 2015 Mehreinzahlungen von 1.325.387,65 €.

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zeile 17 Das Jahresergebnis beträgt 4.257.480,80 € und erhöht sich gegenüber dem Haushaltsplansatz um 337.580,80 €. Ursache sind im Wesentlichen Einsparungen bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Einsparung Energiekosten), bei den sonstigen haushaltswirksamen Auszahlungen (Einsparung Auszahlungen für ehrenamtliche Tätigkeiten) und bei den Transferauszahlungen.
Die deutlichen Mehrausgaben bei den Transferauszahlungen im Rechnungsjahr 2015 wurden verursacht u.a. durch die aufgrund der höheren Gewerbesteuer abzuführenden Gewerbesteuerumlage von 395.790,00 € (Ergebnis = 761.490,00 €).

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

Zeile 18 Der Zahlungsmittelüberschuss beträgt 1.208.406,85 €.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile 19 Die Zuwendungen für Investitionstätigkeit betragen im Rechnungsjahr 2015 17.936,82 €. Hierbei handelt es sich um einen von einem am Alten Markt ansässigen Grundstückseigentümer gezahlten Ablösebetrag für die Nutzung öffentlicher Einstellplätze in Höhe von 15.750,00 € und um die restliche Bundeszuwendung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung von 2.186,82 €. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 wurde eine Kreiszuwendung für die Linksabbiegespur Gewerbegebiet Cuperei in Höhe von 75.000,00 € veranschlagt. Die Baumaßnahme wurde in 2015 jedoch noch nicht realisiert.

Zeile 20 Die Beiträge und Entgelte für Investitionstätigkeit betragen im Rechnungsjahr 2015 178.647,50 € und erhöhen sich damit deutlich gegenüber dem Haushaltsansatz um 134.247,50 €. Die Mehreinzahlungen sind darauf zurückzuführen, dass statt der ursprünglich eingeplanten 3 Baugrundstücke tatsächlich 11 Baugrundstücke veräußert wurden (Erschließungsbeiträge).

Zeile 21 Die Verkaufserlöse für Gewerbe- und Wohnbaugrundstücke betragen 356.642,50 €. Hierbei handelt es sich um einen Bilanzbuchwert von, 194.270,00 €, um außerordentliche Erträge (über Bilanzbuchwert) von 164.100,50 € abzüglich außerordentliche Aufwendungen (unter Bilanzbuchwert) von 1.728,00 €. Ursprünglich wurden Einzahlungen in Höhe von 556.400,00 € eingeplant.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Zeile 25 Für den Erwerb von Grundstücken wurden im Rechnungsjahr 2015 158.409,97 € gezahlt. Von den ursprünglich eingeplanten 500.000,00 € wurden 344.000,00 € als Haushaltsausgaberest in das Jahr 2016 übertragen. Von den darüber hinaus eingeplanten 50.000,00 € für Kompensationsmaßnahmen wurde ein Haushaltsrest von 39.895,92 € gebildet. Der Haushaltsplanansatz 2015 für den Erwerb des Rathasteilkaufs von 100.000,00 € verfällt.

Zeile 26 Die Auszahlungen für Baumaßnahmen betragen im Rechnungsjahr 2015 lediglich 4.528,37 € (im Wesentlichen Restbaukosten für die Erschließung der Baugebiete „In der Schlah“ und „Am Telgenkamp“). Die ursprünglich eingeplanten Baukosten für die Erschließung des Gewerbegebietes Cuperei in Höhe von 150.000,00 € wurden als Haushaltsausgaberest in das Jahr 2016 übertragen.

Zeile 29 Bei den aktivierbaren Zuwendungen im Rechnungsjahr 2015 in Höhe von insgesamt 126.384,17 € handelt es sich um geleistete Zuwendungen im Rahmen der Wohnungsbauförderung von 20.000,00 €, um einen Zuschuss an das Zeltlagerteam der Kirche von 4.532,68 € (davon 2.494,10 € HAR 2014), einen Restzuschuss an die Kirche für die Erweiterung des Kindergartens von 6.675,05 € (HAR 2014) und um den Gemeindeanteil Feuerwehrfahrzeug SG von 95.176,44 € (HAR 2014).

Saldo aus Investitionstätigkeit

Zeile 32 Insgesamt ergibt sich ein Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 254.000,77 €.

Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Zeile 36 Der Saldo aus Finanzierungstätigkeit beträgt -164.885,69 € und entspricht im Wesentlichen dem Haushaltsplanansatz.

Finanzmittelbestand

Zeile 37 Insgesamt ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 1.297.521,93 €.

Zahlungsmittel

Zeile 42 Unter Berücksichtigung des Finanzmittelüberschusses von 1.297.521,93 €, des Saldos der haushaltsunwirksamen Vorgänge von -434,98 € und des Zahlungsmittelbestandes zu Beginn des Rechnungsjahres von 674.375,27 € ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel) zum 31.12.2015 in Höhe von 1.971.462,22 €.

3. Bilanz der Gemeinde Herzlake zum 31.12.2015

Aktiva	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-	Passiva	Vorjahr -Euro-	Haushalts- jahr -Euro-
1. Immaterielles Vermögen	147.706,22	256.989,98	1. Nettoposition	8.140.462,97	9.070.831,13
1.1 Konzessionen			1.1 Basis-Reinvermögen	3.442.615,01	3.442.615,01
1.2 Lizenzen			1.1.1 Reinvermögen	3.442.615,01	3.442.615,01
1.3 Ähnliche Rechte	16.741,57	16.741,57	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	89.454,84	240.248,41	1.2 Rücklagen	1.456.201,66	1.456.201,66
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand			1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.293.677,66	1.293.677,66
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	41.509,81	0,00	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	162.524,00	162.524,00
Sachvermögen	9.782.038,87	9.403.346,30	1.2.3		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.148.518,18	2.112.658,15	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	942.532,84	938.311,24	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.3 Infrastrukturvermögen	6.306.266,14	5.971.428,51	1.3 Jahresergebnis	-201.504,11	798.449,38
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken			1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)	-201.504,11	798.449,38
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	65.982,92	52.852,89	1.4 Sonderposten	3.443.150,41	3.373.565,08
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	43.943,22	49.277,32	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.749.926,55	1.618.954,16
2.8 Vorräte			1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.315.047,86	1.210.867,42
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	274.795,57	278.818,19	1.4.3 Gebührenaussgleich		
			1.4.4 Bewertungsausgleich		
			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	378.176,00	543.743,50
			1.4.6 Sonstige Sonderposten		
3. Finanzvermögen	171.940,59	289.025,62	2. Schulden	2.590.825,91	2.456.705,61
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			2.1 Geldschulden	2.556.459,57	2.391.573,88
3.2 Beteiligungen	1.242,58	1.242,58	2.1.1 Anleihen		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.556.459,57	2.391.573,88
3.4 Ausleihungen			2.1.3 Liquiditätskredite		
3.5 Wertpapiere			2.1.4 Sonstige Geldschulden		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	169.041,16	283.334,54	2.2 Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.985,60	1.557,51
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.656,85	4.448,50	2.4 Transferverbindlichkeiten	10.303,20	45.381,35
3.9 sonstige Vermögensgegenstände			2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten		
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	10.303,20	45.381,35
4. Liquide Mittel	674.375,27	1.971.462,22			
5. Aktive Rechnungsabgrenzung		32.928,00			

Aktiva	Vorjahr	Haushalts- jahr	Passiva	Vorjahr	Haushalts- jahr
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	15.077,54	18.192,86
			2.5.1 Durchlaufende Posten	78,82	78,82
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	78,82	78,82
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	14.998,72	18.114,04
			3. Rückstellungen	43.109,42	417.819,65
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	11.075,05	11.332,65
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien		
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen		397.527,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		
			3.8 Andere Rückstellungen	32.034,37	8.960,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	1.662,65	8.395,73
Bilanzsumme	Vorjahr	Haushalts- jahr	Bilanzsumme	Haushalts- jahr	Haushalts- jahr
	-Euro-	-Euro-		-Euro-	-Euro-
	10.776.060,95	11.953.752,12		10.776.060,95	11.953.752,12

Unterschriften	...
Herzlake, den 01.08.2019	Gemeindedirektor Bürgermeister

Unter der Bilanz :

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:
insbesondere

Haushaltsreste = 552.912,59 €
 Bürgschaften = 50.000,00 € zu Gunsten des VfI Herzlake
 Gewährleistungsverträge = 0,00 €
 in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen = 0,00 €
 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften = 39.092,42 € (WaBo Flurbereinigung)
 über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge = 44.575,04 €

Erläuterungen zur Bilanz 2015 / wesentliche Änderungen gegenüber Vorjahr

AKTIVSEITE

1. Immaterielles Vermögen

- 1.1 Bei den ähnlichen Rechten mit einem Buchwert – wie im Vorjahr – von 16.741,57 € handelt es sich um ein Nutzungsrecht für ein fremdes Grundstück als Ausgleich im Rahmen der Bauleitplanung. Da dieses Recht unbefristet ist, wird kein jährlicher Werteverzehr vorgenommen.
- 1.4 Unter Berücksichtigung der Zugänge (Zuschüsse an Kirche, Wohnungsbauförderung und Anteil Feuerwehrfahrzeug der Samtgemeinde) im Rechnungsjahr 2015 und der planmäßigen Abschreibung erhöht sich der Bestand bei den geleisteten Investitions-Zuwendungen von bisher 89.454,84 € auf 240.248,41 € zum 31.12.2015

2. Sachvermögen

- 2.1 Durch den im Rechnungsjahr 2015 getätigten Grunderwerb abzüglich der umfangreichen Veräußerung von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken reduziert sich der Bestand an unbebauten Grundstücken zum 31.12.2015 von bisher 2.148.518,18 € auf 2.112.658,15 €.
- 2.2 Verursacht durch die jährliche Abschreibung verringert sich der Bestand an bebauten Grundstücken von 942.532,84 € im Vorjahr auf 938.311,24 € zum Bilanzstichtag 31.12.2015.
- 2.3 Unter Berücksichtigung der jährlichen Abschreibung beträgt das Vermögen der Infrastruktur zum 31.12.2015 5.971.428,51 €.
- 2.6 Im Rechnungsjahr 2015 wurden unter dieser Position keine Neuzugänge vorgenommen. Nach Abzug des jährlichen Werteverzehrs reduziert sich das Vermögen „Maschinen, techn. Anlagen und Fahrzeuge“ von 65.982,92 € zum 31.12.2014 auf 52.852,89 € zum 31.12.2015.
- 2.7 Durch die im Rechnungsjahr 2015 vollzogene Abschreibung reduziert sich der Bilanzbuchwert von 43.943,22 € im Vorjahr auf 49.277,32 € zum Bilanzstichtag 31.12.2015.
- 2.9 Solange die Investitionsmaßnahmen nicht abgeschlossen und in Betrieb genommen sind oder Anzahlungen auf bewegliche/unbewegliche Vermögensgegenstände geleistet wurden, werden diese nicht den Vermögensgegenständen zugeordnet und unterliegen demzufolge auch keinen Werteverzehr. Der Bilanzbuchwert zum 31.12.2015 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 4.022,62 €. Bei dem Zugang handelt es sich um Restbaukosten für die Erschließung der noch nicht fertiggestellten Wohnbaugebiete „In der Schlah“ und „Am Telgenkamp“.

3. Finanzvermögen

- 3.6 Die öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen zum 31.12.2015 283.334,54 €.

4. Liquide Mittel

- 4 Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2015 1.971.462,22 €.

PASSIVSEITE

1. Nettopositon

- 1.1 Mit dem Jahresabschluss 2015 wurden keine Buchungen gegen das Basis-Reinvermögen vorgenommen. Es bleibt daher unverändert bei 3.442.615,01 €
- 1.2.1 Unter Berücksichtigung der Jahresüberschüsse 2012 und 2013 von insgesamt
- 1.2.2 1.456.201,66 € wird aufgrund des Ratsbeschlusses vom 18.05.2017 der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses 1.293.677,66 € und der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses ein Betrag von 162.524,00 € zugeführt.
- 1.3.2 Das Jahresergebnis 2015 beträgt 999.953,49 € (ordentliches Ergebnis = 837.580,99 € und außerordentliches Ergebnis = 162.372,50 €). Das kummulierte Ergebnis 2015 beträgt unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses 2014 798.449,38 €.
- 1.4.1 Die Investitionszuweisungen betragen unter Berücksichtigung der Auflösung aus Sonderposten zum 31.12.2015 1.618.954,16 €.
- 1.4.2 Nach der im Rechnungsjahr 2015 vorgenommenen Auflösung der Sonderposten und zzgl. der Erschließungskosten für ein veräußertes Gewerbegrundstück beträgt die Bilanzposition „Beiträge und ähnliche Entgelte“ zum 31.12.2015 1.210.867,42 €.
- 1.4.5 Die Erschließungsbeiträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Baugrundstücken in noch nicht endausgebauten Baugebieten betragen zum 31.12.2015 543.743,50 € gegenüber 378.176,00 € im Vorjahr.

2. Schulden

- 2.1 Die Verbindlichkeiten aus Krediten der Gemeinde Herzlake betragen zum 31.12.2015 2.391.573,88 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt bei einer Einwohnerzahl von 4.206 569,00 €/Einwohner.
- 2.5 Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2015 18.192,86 €.

3. Rückstellungen

- 3.2 Es handelt sich um eine Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden der Gemeindebediensteten mit einem Bilanzansatz von 11.332,65 €.
- 3.6 Während zum 31.12.2014 keine Rückstellung im Rahmen des Finanzausgleiches bestand, war zum 31.12.2015 ein Betrag in Höhe von 397.527,00 € vorzuhalten.
- 3.8 Der Planungsaufwand für die Ortskernerweiterung in Höhe von 25.314,37 € wurde zum 31.12.2015 aufgelöst. Bei dem verbleibenden Buchwert zum 31.12.2015 von 8.960,00 € handelt es sich um die noch zu erwartenden Gebühren für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2012, 2013, 2014 und 2015 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Emsland.

4. Passive Rechnungsabgrenzung

- 4 Bei dem im Rechnungsjahr 2012 neu ausgewiesenen Betrag handelt es sich um Nutzungsgelder für die private Verlegung von Leitungen im öffentlichen Verkehrsraum. Im Rechnungsjahr 2015 wurde neu ein unbefristetes Nutzungsrecht mit einem Entgelt von 7.270,75 € für die Verlegung einer Fernwärmeleitung im öffentlichen Verkehrsraum eingebucht.

Bilanzsumme: Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1.177.000,00 € auf 11.953.752,12 €.

Jahresabschluss 2015 – Rechenschaftsbericht gemäß § 57 GemHKVO

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen. In § 128 Abs. 1 Satz 2 NKomVG ist festgelegt, dass der Jahresabschluss durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern ist. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 57 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde Herzlake nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Zudem soll eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorgenommen werden.

2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage

2.1. Verlauf der Ergebnisrechnung

Der Gesamtergebnishaushalt 2015 der Gemeinde Herzlake verzeichnete einen Jahresüberschuss von 214.100,00 €. Nach der Gesamtergebnisrechnung 2015 konnte darüber hinaus noch eine Verbesserung in Höhe von 785.853,40 € erzielt werden. Das ordentliche Ergebnis 2015 beträgt 837.580,99 €. Außerordentlich konnte ein Überschuss in Höhe von 162.372,50 € erwirtschaftet werden. Über die Ergebnisverwendung hat der Rat zu entscheiden.

2.2 Entwicklung der Kassenlage

Die Liquidität der Kassenlage der Gemeinde Herzlake im Rechnungsjahr 2015 konnte zu jederzeit als gesichert angesehen werden. Liquiditätskredite waren nicht erforderlich.

2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen lagen im Rechnungsjahr 2015 nicht vor.

2.4 Haushaltsreste (Ermächtigung)

Übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt bleiben bis längstens ein Jahr nach Abschluss des Haushaltsjahres verfügbar.

Die Ermächtigung für Auszahlungen für eine Investitionsmaßnahme bleibt bis zu Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

2.4.1 Abwicklung der Haushaltsreste des Vorjahres

Die im Vorjahr gebildeten Haushaltsreste wurden folgendermaßen verwendet:

Bezeichnung	Ergebnis- haushalt	Finanz- haushalt	Krediter- mächtigung
Haushaltsreste aus Vorjahren insgesamt	0,00 €	154.916,67 €	0,00 €
in 2014 angeordnet	0,00 €	111.437,03 €	0,00 €
eingesparte Haushaltsreste	0,00 €	24.462,97 €	0,00 €
übertragen auf 2015	0,00 €	19.016,67 €	0,00 €

2.4.2 Bildung neuer Haushaltsreste

Im Jahr 2015 wurden folgende Haushaltsreste gebildet:

Bezeichnung	Ergebnis- haushalt	Finanz- haushalt	Krediter- mächtigung
Neue Haushaltsreste aus 2015	0,00 €	533.895,92 €	0,00 €

Damit sind insgesamt folgende Haushaltsreste auf das Jahr 2016 übertragen worden:

Bezeichnung	Ergebnis- haushalt	Finanz- haushalt	Krediter- mächtigung
Haushaltsreste aus Vorjahren insgesamt	0,00 €	533.895,92 €	0,00 €
neue Haushaltsreste aus 2015	0,00 €	19.016,67 €	0,00 €
übertragen auf 2016	0,00 €	552.912,59 €	0,00 €

Demäß § 20 Abs. 5 GemHKVO wurden alle Haushaltsermächtigungen nur in der erforderlichen Höhe übertragen.

Eine detaillierte Übersicht über die gebildeten Haushaltsreste ist als Anlage zur Jahresrechnung beigefügt.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

Kennzahlen

Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Rechnungsjahr „selbst“ finanzieren konnte. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Gemeinde Herzlake im Rechnungsjahr 2015 in der Lage war, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

	31.12.2014	31.12.2015
Steuerquote		
= $\frac{\text{Steuererträge u. sonstige Abgaben} \times 100}{\text{Summe ordentliche Aufwendungen}}$	79,37 %	104,12 %

Personalintensität

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel im Rechnungsjahr 2015 für Personalausgaben getätigt wurden und demzufolge anderweitig nicht mehr zur Verfügung standen.

	31.12.2014	31.12.2015
Personalintensität		
= $\frac{\text{Aufwendungen aktives Personal}}{\text{Summe ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	4,27 %	4,34 %

Abschreibungsintensität

Die Abschreibungsintensität zeigt an, in welchem Umfang die Gemeinde Herzlake im Rechnungsjahr 2015 durch die Nutzung des Vermögens belastet wurde.

	31.12.2014	31.12.2015
Abschreibungsintensität		
= $\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Summe ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	7,53%	7,67 %

Zinslastquote

Die Zinslastquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Rechnungsjahr „selbst“ finanzieren konnte. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Gemeinde Herzlake im Rechnungsjahr 2015 in der Lage war, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

	31.12.2014	31.12.2015
Zinslastquote		
= $\frac{\text{Zinsaufwendungen}}{\text{Summe ordentliche Aufwendungen}} \times 100$	2,076 %	1,86 %

Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote zeigt die Relation von Verschuldung zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Gemeinde Herzlake im Rechnungsjahr 2015. Durch die Aufnahme von Krediten, den Ausweis von Verbindlichkeiten oder die Bildung von Rückstellungen erhöht sich die Fremdkapitalquote. Grundsätzlich gilt je höher die Fremdkapitalquote, desto abhängiger ist die Gemeinde Herzlake von den Gläubigern.

	31.12.2014	31.12.2015
Fremdkapitalquote		
= $\frac{\text{Summe Schulden und Rückstellungen der Bilanz} \times 100}{\text{Bilanzsumme der Bilanz}}$	24,44 %	24,05 %

5. Risiken

Nach Betrachtung der bisher geprüften Jahresabschlüsse 2012 und 2013 bleibt festzustellen, dass für die Gemeinde Herzlake keine offensichtlichen Risiken vorliegen. Die Gemeinde ist in der Lage ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Aufwendungen werden im Rechnungsjahr 2015 deutlich durch die Erträge gedeckt.

6. Bewertung der Jahresabschlussrechnung

Das geplante Jahresergebnis 2015 der Gemeinde Herzlake wurde um 785.853,49 € erheblich verbessert.

- Die Haushaltslage ist in Anbetracht der Ergebnisentwicklung in der Planung weiterhin zufrieden stellend.
- Das Anlagevermögen hat eine zufrieden stellende Substanz.
- Die Pro-Kopf-Verschuldung ist gesunken von 608,00 €/Einwohner auf 569,00 €/Einwohner

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2015 der Gemeinde Herzlake wird hiermit gemäß § 129 (1) NKomVG festgestellt.

49770 Herzlake, den 01.08.2019

Gemeinde Herzlake
Der Gemeindedirektor

